# Gefährdungseinschätzung und Intervention bei Verdachtsfällen auf Kindeswohlgefährdung

Fortbildung • Termine 2. Halbjahr 2026: 5.-6.10.2026 und 24.-25.11.2026



## Gefährdungseinschätzung und Intervention bei Verdachtsfällen auf Kindeswohlgefährdung

**Erzieher:innen einer Kindertageseinrichtung leisten einen wesentlichen Beitrag zum Kindeswohl und haben im Rahmen ihrer Tätigkeit einen Schutzauftrag inne. Die Grundlage für ihr Handeln ist im Kinder- und Jugendhilfegesetz festgelegt.**

Dennoch ergeben sich für jeden einzelnen in der täglichen Arbeit und praktischen Umsetzung viele Fragen bzgl. einer konkreten Umsetzung. Damit verbunden stellen auch konzeptionelle Maßnahmen zur Prävention innerhalb einer Kindertageseinrichtung einen besonderen Stellenwert dar. **Diese Fortbildung fokussiert diese Themen und klärt über gesetzliche Grundlagen auf und vermittelt einen sicheren Handlungsplan beim Vorgehen von Verdachtsmomenten und zur Sichherstellung des Kinderschutzes.**

Sie klärt über Anzeichen, Folgen und Interventionsmöglichkeiten auf und bezieht die Elternarbeit ebenso wie die Betroffenheit von Fachkräften bei Verdachtsmomenten in die Fortbildungsreihe mit ein.

Die Referentin Kirsten Steiner (Systemische Beraterin FH und Erzieherin) verfügt über langjährige Erfahrung als KiTa-Leitung und Kinderschutzfachkraft (IseF), Sie arbeitet zudem in der Familienhilfe als Beraterin.



## Lerninhalte Tag 1:

- Definition von Kindeswohl/Kindeswohlgefährdung
- Gesetzliche Grundlagen (SGB VIII, § 8a u.a.)
- Schutzauftrag der Einrichtung
- Wahrnehmung von Grenzen und Überschreitungen in der Kita-Arbeit
- Hinweise von Gefährdungsmomenten und Fallbeispiele
- Zum Umgang mit dem Unfassbaren (Betroffenheit von Fachkräften)
- Familienmuster (konfliktvermeidende Familien)
- Das Phänomen der Verleugnung und deren Funktion
- Innerfamiliäre und außerfamiliäre Grenzüberschreitungen
- Zum Umgang mit gefährdenden Eltern
- Arbeit mit schützenden Elternteilen
- Hinweise zum fachlichen Vorgehen bei Verdacht
- Handlungsschritte bei Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung
- Gefährdungs- und Risikoeinschätzung



## Lerninhalte Tag 2:

- Kollegiale Beratung
- Hinzuziehen einer insoweit erfahrenen Fachkraft
- Dokumentation - Vorgehen bei erhärtetem Verdacht
- Schwierige Elterngespräche
- Interventionsplanung
- Interventionsstufen und -schritte und passgenaues individuelles Schutzkonzept, Notfallplan
- Bedeutung des Jugendamtes und Hinzuziehen von Fachleuten und Kooperation mit fachspezifischen Institutionen
- Netzwerke, Fortbildungsmöglichkeiten
- Literatur zur Qualifizierung und Vertiefung für pädagogische Fachkräfte
- Psychohygiene – Entlastung für Fachkräfte

### Weitere Informationen

**Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die sich im Bereich der Gefährdungseinschätzung und Intervention bei Verdachtsfällen auf Kindeswohlgefährdung qualifizieren möchten.** Die Fortbildung wird ohne Übernachtung angeboten. Einfache Getränke sind in der Teilnehmendengebühr enthalten.

## Alles auf einen Blick

**WANN:**
05.-06.10.2026 oder
24.-25.11.2026,
jew. 09:00 bis 16:30 Uhr

**VERANSTALTUNGSORT:**
Haus Caldenhof,
Caldenhof 28, 59063 Hamm

**REFERENTIN:**
Kirsten Steiner

**GEBÜHR:** 90,00 €

**DETAILS & ANMELDUNG:**

SCANNEN *oder* HIER KLICKEN: